

8. April 1940

30. 8. 40

ien.

r die Wiener

Aber freilich, eine Forscherschule muss ein Ziel haben, das es zu erreichen gilt, und Studien werden an jeder Schule mit einer Prüfung abgeschlossen. Wurde das Institut durch die Arbeit Siekels an den Kaiserurkunden, deren Ausgabe ihm 1874 von den Monumenta Germaniae historica übertragen wurde, eine Forschungsstätte ersten Ranges, so gab es im alten Oesterreich und gibt es in der Ostmark noch andere Institute, die der Geschichtsforschung gewidmet den Anspruch erheben dürfen, als Mittelpunkt wissenschaftlicher Arbeit gewertet zu werden. Und das sind die grossen Archive, die Bibliotheken mit ihren Handschriften- und die Museen mit ihren Kunstschatzen. Man muss verstehen, dass in dem Augenblick, in dem es sich darum handelte, die Studien des geregelten Institutslehrganges mit einer Prüfung abschliessen zu lassen, diese in erster Linie auf die Erfordernisse eingestellt war, die für die Aufnahme in den öffentlichen Archivdienst wesentlich in Frage kommen. Gewiss sind die Archive in erster Linie Organe der staatlichen Verwaltung; dieser haben sich die Archive der Ostmark von jeher voll und ganz zur Verfügung gestellt. Aber es ist das Ergebnis einer naturnotwendigen Entwicklung, dass das Archiv des alten Reichs und die grossen Archive, hervorgegangen aus der Zentralverwaltung des Habsburgerreiches in Wien, zu dem Zeitpunkt sich immer mehr zu Forschungsanstalten ausweiteten, zu dem sie seit den Tagen der Romantik der gelehrten Arbeit sich erschlossen. Hier liegt der Punkt, an dem sich Institutsleitung und Archivverwaltung zu gemeinsamer Tätigkeit trafen, die nun bereits in der dritten Generation in bedeutenden Leistungen sichtbar wird. Die Teilnahme der führenden Archivbeamten an den Prüfungen des Instituts kann anhand der Akten von 1861 (Andreas von Meiller) über 1877 (Archivar Professor Dr. v. Zahn), 1879 (Hof- u. Ministerialrat Dr. v. Arneth) bis in die Gegenwart bis auf Ludwig Bittner verfolgt werden.

chnungslegung  
 arbestand von  
 g beim Haus-  
 ung in das  
 er, diese Sum-  
 im Haushalts-  
 chten und Aus-  
 Da wohl auch  
 leges größere  
 t Ihres Haus-  
 12,31 RM) erst